

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 42 (1969-1970)

Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHULFUNK

1. Datum: Morgensendung 10.20–10.50 Uhr
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30–15.00 Uhr

15./21. Okt.: *Eine musikalische Reise nach Bali*. Prof. Dr. Hans Oesch, Basel, stellt die balinesischen Gamelan-Orchester mit ihren eigenartigen Musikformen als Ausdruck der exotischen Lebens- und Kulthaltung vor. Vom 7. Schuljahr an.

16./22. Okt.: *Fridtjof Nansen, ein Helfer der Menschheit*. Die Hörfolge von Dieter Heuler, Bern, entwirft ein Bild des wagemutigen Polarforschers, der nach dem 1. Weltkrieg durch seine Tatkraft Millionen von Entwurzelten Ueberleben und Heimkehr ermöglicht hat. Vom 7. Schuljahr an.

17./24. Okt.: *Hans im Glück*. Das Grimmsche Märchen wurde von Hedwig Bolliger, Unterhünenberg ZG, zu einem Spiel in Dialektversen umgestaltet und errang den 1. Preis im Unterstufenwettbewerb des Schulfunks. Vom 1. Schuljahr an.

20./29. Okt.: *Coriolan*. Das Hörspiel von Clara Zürcher, Bern, erzählt die Sage, nach der der verdiente römische Pater Plebs verurteilt, nur durch die Bitten seiner Mutter von trizier Coriolan, von den Volkstribunen wegen Verachtung einem Schlag gegen Rom abgehalten werden konnte. Vom 7. Schuljahr an.

23./28. Okt.: *Heinzelmännchen*. In der heiteren Geschichtsstunde von René Gilliéron, Peflingen, wird das Gedicht von August Kopisch vorgetragen und in seinen Ausstrahlungen auf das Tagewerk des Menschen ausgedeutet. Vom 4. Schuljahr an.

27. Okt./3. Nov.: *Zoltán Kodály: «Tänze aus Galánta»*. Willi Gremlich, Zürich, erläutert die Entstehung und die Besonderheiten des Orchesterwerkes, das dem Charakter der ungarischen Heimat Kodálys verpflichtet ist. Vom 7. Schuljahr an.

30. Okt./5. Nov.: *Hund und Katze als Hausgenossen*. Dr. Hannes Sägger, Bern, erörtert die Frage der Domestizierung dieser Haustiergattungen und untersucht deren Stellung im Zusammenleben mit dem Menschen. Vom 6. Schuljahr an.

4./14. Nov.: *Wir stellen zur Diskussion: Wem gehört unser Boden?* (Kurzsendung 10.20–10.35/14.30–14.45 Uhr) Alfred Bohren, Zürich, läßt aufräusartig verschiedene Aspekte der Bodenrechtsfrage durch Votanten einer Gemeindeversammlung aufzeigen. Ein Aufruf an die Lehrer zur Einreichung von Tonbandaufnahmen über die Auswertung mit ihren Klassen findet sich im «Schweizer Schulfunk», 35. Jahrgang, Heft 1. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

4./14. Nov.: *Spielerisches Turnen: Im Zoo*. (Kurzsendung 10.35–10.50/14.45–15.00 Uhr) Trude Knobloch regt die kleinen Schüler zur spielerischen Nachahmung von Tierbewegungen an – die dank des methodischen Lektionsaufbaus – die die Rolle von Turnübungen übernehmen sollen. Vom 1. Schuljahr an.

6./11. Nov.: *Aktion «Gesundes Volk»*. Erich Müller, Basel, bespricht die Probleme der graphischen und künstlerischen Gestaltung bei der Entstehung des Plakates der Aktion «Gesundes Volk» 1969. Die zweifarbigen Plakate für die Hand der Schüler können beim Schweizer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim, gratis bezogen werden. Vom 6. Schuljahr an.

SCHULFERNSEHEN

Neuproduktionen

So 12. Okt.: *Vorausstrahlung «Jan Hus aus Husinec»*. Im Anschluß an das Abendprogramm.

So 19. Okt.: *Vorausstrahlung «Niklaus von der Flüe»*. Im Anschluß an das Abendprogramm.

3. Okt., 15.15 Uhr: *Auf dem Wege zum Beruf*. Die erste von drei Sendungen zur Berufswahlvorbereitung in Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Verband für Berufsberatung (Leitung: Hans May, Realisator: Gustav Rády), betitelt

«*Mein Hobby – mein Beruf?*», sucht aus dem Spieltrieb des Jugendlichen Hinweise für die künftige Berufswahl. Vom 8. Schuljahr an. *Vorausstrahlung*: So 26. Okt. im Anschluß an das Abendprogramm.

4. Nov., 9.15 Uhr und 10.15 Uhr: *So entsteht ein Plakat*. Autor Erich Müller (Realisator: Fritz Burri) zeigt den graphischen Werdegang bei der Entstehung des Plakates der Aktion «Gesundes Volk» 1969 unter Berücksichtigung der künstlerischen Gestaltung. Die zweifarbigen Plakate für die Hand des Schülers können beim Schweizer Schulfernsehen, Postfach, 8022 Zürich, gratis bezogen werden. Vom 6. Schuljahr an. *Vorausstrahlung*: So 2. November im Anschluß an das Abendprogramm. Walter Walser

BUCHBESPRECHUNGEN

H. Thomae / H. Feger: *Hauptströmungen der Neuen Psychologie*. Band 7, 1969, 177 S., 30 Abb., brosch., Subskriptionspreis Fr./DM 10.80, Einzelpreis Fr./DM 13.80.

Psychologie als Wissenschaft wird definiert. Dann werden einzelne Aspekte wissenschaftlichen Denkens und Handelns in Bezug auf die Psychologie erläutert und mit praktischen Beispielen belegt. Jedem Kapitel folgen wiederum Hinweise auf die weiterführende Literatur. L.

La télévision scolaire en Suisse / Das Schulfernsehen in der Schweiz. 1969, 232 S., Fr. 10.–, gdi-Verlag, Gottlieb-Duttweiler-Institut, Rüschlikon-Zürich.

Das Werk gibt den Lehrenden die fundamentalsten und wichtigsten Ansichten über Bedeutung und Wirkung von Schulfernsehsendungen für die Schule wieder, bietet aber auch dem nicht unterrichtenden Fernsehzuschauer viele interessante Anregungen und Meinungsäußerungen führender Fachkräfte. mg.

Heinrich Gutersonn: *Mittelland*. Bd. III, 1. Teil, Kümmerly & Frey, Bern.

Nachdem von der neuen «Geographie der Schweiz» schon früher die Bände Jura, Alpen 1. Teil und Alpen 2. Teil erschienen sind, liegt nun auch der Band Mittelland in 2 Teilen vor, womit dann das Werk abgeschlossen ist. Das Mittelland wurde als letzte der drei Schweizer Großlandschaften bearbeitet, weil hier die Kultuslandschaft besonders komplex, die Vielgestaltigkeit der Schweiz besonders eindrucklich ist, und weil sich diese Landschaften seit dem Zweiten Weltkrieg besonders nachhaltig gewandelt haben.

Wünschenswert wäre jeweils die deutsche und französische Bezeichnung bzw. die Uebersetzung keltischer oder lateinischer Ortsbezeichnungen. V.

Paul Tournier: *Echtes und falsches Schuldgefühl*. 189 S., Herder-Bücherei.

Gesellschaftliche Tabus, Pharisäertum und verdrängte Schuldgefühle, die das menschliche Leben vergiften, deckt der Genfer Arzt und Tiefenpsychologe Paul Tournier in diesem aufschlußreichen Buch auf. Es gewährt dem Leser tiefen Einblick in die Wurzelgründe verborgener seelischer Bedrängnisse und Erkrankungen und zeigt Wege zur echten Befreiung oder Bewältigung. k.

Max B. Clyne: *Schulkrank?* Schulverweigern als Folge psychischer Störungen. Aus dem Englischen von Waltraud Klüwer. 352 S., kart. DM 26.–, Ernst Klett Verlag, Stuttgart.

Sehr häufig sind nicht physische Krankheiten schuld, daß Kinder in der Schule fehlen, sondern psychosomatische Erscheinungen oder einfach die *Weigerung*, zur Schule zu gehen. An zahlreichen Fällen untersucht der englische Psychologe Ursache, Hintergründe und Heilungsmethoden dieses bei und gemeinhin «Schulkrankheit» genannten Phänomens.

Dr. Clyne, Mitglied mehrerer Forschungsgesellschaften, wurde 1967 für dieses Buch mit dem James-Mackenzie-Preis des Royal College of General Practitioners ausgezeichnet. v.

Ferris und Jennet Robins: *Pädagogische Rhythmik für geistig und körperlich behinderte Kinder*. 257 S., 171 Fotos, 632 Skizzen, Fr. 24.-, RA-Verlag, Rapperswil.

Für alle, deren hingebender Einsatz der Erziehung und Rehabilitation des geistig und körperlich behinderten Kindes gilt -, Lehrer, Erzieher, Therapeuten, Sozialarbeiter, Hospital-Personal, Eltern und freiwillige Helfer -, haben die Autoren hier eine wertvolle Erfahrung in heilpädagogischer Erziehung -, erprobt und entwickelt in mehr als zwanzig Jahren praktischer Anwendung -, klar gezeichnet und aufgebaut niedergelegt. a.

Anker Larsen: *Bei offener Tür. Mein Erlebnis*. 1969, broschiert Fr. 4.80, Kobersche Verlagsbuchhandlung, Bern.

Der vor etwa 15 Jahren verstorbene dänische Dichter Anker Larsen hat in seinen Romanen den stillen Zauber seines Heimatlandes geschildert. Suchende Menschen, die ihr Verhältnis zum Kosmos und zum Uebersinnlichen dauernd überprüfen, werden durch Anker Larsens Schrift auf den Weg persönlicher Erfahrung geleitet. lg.

J. C. Kuiper: *Die seelischen Krankheiten des Menschen*. Psychoanalytische Neurosenlehre. Aus dem Holländischen von Clemens de Boor. 1968. 280 S. - Schriften zur Psychoanalyse und psychosomatischen Medizin, Band 6, kart. Fr./DM 19.80, Gemeinschaftsverlag Huber/Klett.

Seit der «Allgemeinen Neurosenlehre» von H. Nunberg (1931) und der «Psychoanalytic Theory of Neurosis» von O. Fenichel (1945) hat es kein Lehrbuch der psychoanalytischen Neurosenlehre mehr gegeben. P. C. Kuiper (Ordinarius für Psychiatrie an der Universität Amsterdam) legt also ein Buch vor, das dringend gebraucht wird. Die Entwicklung der wissenschaftlichen Psychoanalyse in den letzten Jahren war dabei vor allem zu berücksichtigen. Der Autor versteht es, die klassische Theorie (Entwicklung der Triebtheorie, Probleme der Triebchicksale u. ä.) ebenso lebendig und überzeugend darzustellen, wie jene metapsychologischen Fragen, die in Forschung und Praxis gegenwärtig im Vordergrund stehen (die psychoanalytische Ich-Psychologie, die Strukturtheorie, frühe Traumatisierung, Uebertragungsvorgänge, Narzißmus und vieles mehr). mg.

Paul Neidhart / Paul Brenzikofer / Peter Kläsi: *Jugend im Spannungsfeld der Generation*. 61 S., kart. Fr. 4.50, Blaukreuz-Verlag, Bern.

Täglich werden wir durch Zeitung, Radio und Fernsehen mit der Unruhe unserer Zeit konfrontiert. Auch die Jugend ist davon erfaßt. Wir erleben es vom «Sit-in» bis zu den Krawallen, die bis zu Zerstörungen führen.

Die drei hier veröffentlichten Aufsätze (Sind die Kinder anders geworden? / Junge - Erwachsene: das große Spannungsfeld / Der junge Mensch im Betrieb) gehen von verschiedenen Gesichtspunkten aus diesem Problem der Jugend nach. Sie versuchen aufzuzeigen, woher diese Unruhe kommt und wie die Jugend im Spannungsfeld der Generationen gesehen werden muß. Es handelt sich um Arbeiten erfahrener Praktiker, die einen kleinen Beitrag zur Klärung der alle be-
wiegenden Probleme leisten dürften. a.

Richard Würpel: *Bildnerisches Schaffen und darstellendes Spiel*. Bd. 1, Verlag Julius Beltz, Weinheim.

Das Buch will mit seinen grundsätzlichen Ausführungen, vielen praktischen Beispielen und zahlreichen Abbildungen dem Lehrer des 1. bis 6. Schuljahres reiche Anregung und wertvolle Hilfe geben. Würpen, der am Seminar für Bildnerische Erziehung an der Pädagogischen Hochschule Kaiserslautern tätig ist, verfügt über eine umfangreiche Erfahrung. In dem Buch wird gefordert, diese kindlichen Ausdrucksfähigkeiten, wie sie sich in ihren Anfängen zeigen, zu einer ständigen Freude werden zu lassen, sie als eigenes lebendiges Tun im Zusammenhang zu sehen und als Teilaspekt organisch in den gesamten Unterricht einzubauen. mg.

Sie wissen es noch



Vor ein paar Wochen zeigten Sie Ihrer Klasse im Kern-Stereo-Mikroskop den Aufbau einer Apfelblüte. Heute, bei der Repetition, sind Sie erstaunt, wie gut Ihre Schüler noch über alle Einzelheiten Bescheid wissen. So stark prägt sich das mit beiden Augen betrachtete, räumliche Bild ins Gedächtnis ein.

Deshalb ist das Kern-Stereo-Mikroskop ein überaus nützliches Hilfsmittel im naturwissenschaftlichen Unterricht. Die Vergrößerung ist zwischen 7x und 100x beliebig wählbar. Verschiedene Stative, Objektische und Beleuchtungen erschließen dem Kern-Stereo-Mikroskop praktisch unbeschränkte Anwendungsmöglichkeiten. Die Grundausrüstung ist sehr preisgünstig. Sie läßt sich jederzeit beliebig ausbauen.

Gegen Einsendung des untenstehenden Coupons stellen wir Ihnen gerne den ausführlichen Prospekt mit Preisliste zu.



Kern & Co. AG
5001 Aarau

Senden Sie mir bitte Prospekt und Preisliste über die Kern-Stereo-Mikroskope

Name _____

Beruf _____

Adresse _____

"2"

Peter Kolosimo: *Aufklärung heute*. 334 S., Fr. 24.80, Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich.

Der besondere Wert dieses Buches liegt in seiner Grundhaltung. Sie besagt: Weniger denn je dürfen wir die Aufklärung der Kinder und Heranwachsenden den zweitrangigen Magazinen, dem Film und der Straße überlassen. Aufklärung ist das Vorrecht und die Pflicht der Eltern und Erzieher. – Ihnen gibt «Aufklärung heute» erprobte, genaue Beispiele, wie man in Elternhaus und Schule die Jugend in richtiger Weise aufklärt. Also: Aufklärung für die, die aufklären sollen. V.

Elisabeth Gurtner: *Ferienspiele*. Pro Juventute Verlag, Zürich, 32 Seiten, Fr. 1.20.

Mit dem Untertitel «Kleine Familien-Spielfibel» wird bereits auf das Spiel im Familienkreis hingewiesen. Aus der riesigen Fülle bekannten Spielgutes finden wir hier eine Auswahl von rund 100 Spielvorschlägen für Familien mit kleinen und größeren Kindern, die sich mit wenig Material und überall durchführen lassen, also besonders auch für die Ferienzeit geeignet sind. a.

Rudolf Georg Walgis: *Die Freizeit in der Strafanstalt*. Verlag Hirzenbach, Zürich.

Sowohl für die Praxis des Strafvollzuges als auch für die Besinnung bildet die Freizeit der Gefangenen Schwierigkeiten. Umstritten ist vor allem die *bezahlte Freizeitarbeit*, die nichtsdestoweniger in allen untersuchten Strafanstalten festen Fuß gefaßt hat, wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise. Grundsätzlich ist die Frage, ob denn die Freizeit nicht im Widerspruch zur Strafe stehe.

Das vorliegende Buch versucht hier zu klären, indem die Strafwirklichkeit sowohl begrifflich als auch historisch angegangen wird. Der Autor gibt hierauf einen Ueberblick über die Literatur, bevor er sich mit der Frage nach *sinnvoller Freizeitgestaltung* auseinandersetzt. Diese mündet in die weitere Frage nach den Funktionen der Freizeit in der Strafanstalt. mg.

75 Jahre Katholischer Lehrerverein der Schweiz.

Zum 75jährigen Bestehen veröffentlicht der Katholische Lehrerverein der Schweiz eine Festschrift. Die Vorträge dürfen als «Magna Charta» bezeichnet werden, denn sie sind umfassende Standortbestimmung, richtungsweisendes Programm und verpflichtendes Bekenntnis in einem. V.

Alois Carigiet: *Maurus und Madleina*. Ueber den Berg in die Stadt. 44 S., 20 sechsfarbige Bilder, Fr. 17.90, Schweizer Spiegel Verlag, Zürich.

In seinem neuesten Buch beschreibt Carigiet in Wort und Bild die Reise des Geißhirten Maurus – den wir schon aus «Zottel, Zick und Zwerg» kennen – vom Haus in Bellavarda, hoch oben in den Bündner Bergen, zu Onkel Tim und Kusine Madleina, die in der Stadt am See wohnen. Viel Neues dringt im Unterland auf den Buben ein, beim Besuch im Zoo etwa lernt er eigenartige Tiere kennen, und auf dem Flugplatz wird die Sehnsucht für das Fliegen in ihm geweckt. Immer ist Alois Carigiet nah an der Sache, ganz genau schildert er, exakt setzt er den Strich. Uns will scheinen, er habe hier ganz sein eigenes Leben gezeichnet: den Lebensweg des Künstlers vom Berg in die Stadt – und wieder zurück in die Geborgenheit der mächtigen Felsen und Schneemassen. A.

Hans May: *Erziehung zum Fernsehen*. 64 Seiten, broschiert Fr. 4.–, Ott Verlag, Thun.

Hans May ist Leiter des Schulfernsehens für die deutsche und rätoromanische Schweiz. Mit «Erziehung zum Fernsehen» hat er wie kaum ein anderer eine Schrift verfaßt, die längst fällig war. Je höher in den letzten Jahren die Zahl der Fernsehkonzessionäre stieg, um so lauter wurde der Ruf nach einer Anleitung mit praktischen Ratschlägen für Fersehlern. mg.

Karl Weber / Lukas Hoffmann: *Camargue*, 240 S., 52 Farbbilder, 56 Schwarzweißbilder, 3 Karten, Fr. 64.–, Geographischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

Der Geographische Verlag Kümmerly & Frey legt ein prachtvolles Buch auf über eine der schönsten Naturlandschaften Europas. Die herrlichen Aufnahmen sollen nicht nur für die Camargue werben sondern den internationalen Bestrebungen des Naturschutzes neue Freunde gewinnen. Die Bilder entstanden in enger Zusammenarbeit mit der Station biologique de la Tour du Valat, dem World Wildlife Fund und der Société nationale de protection de la nature, France. Das Vorwort verfaßte Prof. Portmann, die Einleitung Karl Weber.

Nicht nur für den persönlichen Gebrauch und die Freunde der Camargue, sondern auch für den Schulunterricht handelt es sich um ein vorbildliches Unterrichtswerk. V.

Konrad Widmer: *Die junge Generation und wir*. 172 Seiten, Fr. 13.50, Rotapfel-Verlag, Zürich.

Es geht dem Verfasser vor allem darum, daß Eltern, Lehrer und Lehrmeister den jungen Menschen verstehen. Verstehen heißt, wissen wie die junge Generation denkt, erlebt und sich verhält, mit welchen Schwierigkeiten und Problemen sie zu kämpfen hat. Schwierigkeiten ergeben sich in den frühen Reifejahren vorerst aus Umwandlungen im körperlichen Bereich, einem intensiven Wachstumsschub, und der Sexualreifeung. In den späten Reifejahren hat der junge Mensch mit der nun aufgebrochenen Sexualität zu leben. Immer mehr verlagert sich der Schwerpunkt in der Entwicklung auf die seelischen Dimensionen. Der Autor schildert die Ablösungsprozesse aus der Familie und die neuen Bindungen in Kameradschaft, Freundschaft und Jugendliebe. – In einer zeitkritischen Analyse wird aufgezeigt, wie die Reifejahre heute dem jungen Menschen erschwert werden durch die Struktur unserer Gesellschaft, durch die Situation in der Familie, in Beruf und Mittelschule, durch Leitbilder aus Reklame und Massenmedien. mg.

Paul Nentwig: *Die moderne Kurzgeschichte im Unterricht*. 144 S., kart. DM 5.80, Westermann Verlag, Braunschweig.

Vom Deutschlehrer erfordert die moderne Kurzgeschichte ein besonderes Einfühlungs- und Deutungsvermögen, um sie den Schülern als dichterische Gehalt- und Gestaltseinheit zum Erlebnis werden zu lassen. Ihm bei dieser schwierigen Arbeit zu helfen, ist das Anliegen dieses Buches, das aus der praktischen Unterrichtsarbeit erwachsen ist. V.

Otto Guglia – Antal Festetics: *Pflanzen und Tiere des Burgenlandes*. 120 S., 89 Fotos, Fr./DM 27.50, Oesterreichischer Bundesverlag, Wien.

Das Burgenland stellt infolge seiner einzigartigen geographischen Gegebenheiten ein Naturparadies dar, das alljährlich nicht nur von Spezialisten und Universitätsexkursionen besucht wird, sondern auch eine große Anzahl von naturliebenden Touristen in seinen Bann zieht. v.

Bernhard Linke: *Wir und die Kinder*. Herder Verlag, Freiburg/Brsg.

Es gibt selten eine Kulturerscheinung, bei der die Menschen so wenig vorgebildet sind, wie auf dem Gebiet der Erziehung. Das Erscheinen des Buches «Wir und die Kinder» ist infolgedessen als praktische Information der Eltern sehr zu begrüßen. Jede Erziehung braucht einen Plan. Im vorliegenden Werk wird er geboten von einem Fachpädagogen mit langjähriger Erfahrung und einer eigenen großen Familie. mk

Fritz Leist: *Gesundheit und Krankheit der Seele*. Vertrauen zur Psychotherapie, 187 S., Herder Verlag, Freiburg/Brsg.

In diesem Taschenbuch gibt der Autor Antworten auf heute beonders bedrängende und aktuelle Fragen, die er unter dem Generalthema «Gesundheit und Krankheit der Seele» behandelt. Höhepunkt des Buches ist der letzte Abschnitt: er betrifft das Kernproblem der gegenwärtigen Christlichkeit: die Möglichkeit und Aktualisierung des Glaubens heute. mg.

H. Grisseman: *Die Legasthenie als Deutungsschwäche*. 153 S., einige Abb. und Tabellen, kart. Fr. 19.-, Hans Huber, Verlag, Bern.

H. Grisseman: *Die heilpädagogische Betreuung des legasthenischen Kindes*. Eine Arbeitsmappe mit 100 Arbeitsblättern zur Verwendung in Einzel- und Gruppenförderstunden. Fr. 16.-, Hans Huber Verlag, Bern.

M. Linder / H. Grisseman: *Zürcher Lesetest*. Ein Testverfahren zur Erfassung legasthenischer Kinder. Testmappe mit 9 Lesekarten, 20 Formularen und Anleitung, Fr. 16.-. Hans Huber Verlag, Bern.

Als Ergebnis der neueren Legasthenieforschung liegt ein dreiteiliges Werk zur Ätiologie, Psychodiagnostik und Therapie der Legasthenie vor. Der Textband «Die Legasthenie als Deutungsschwäche», in welchem erstmals ein Zusammenhang zwischen Deutungsschwäche und verschiedenen Regressionserscheinungen gestiftet wird, die Testmappe «Zürcher Lesetest» mit einem einfachen, standardisierten Testverfahren und die Arbeitsmappe «Die heilpädagogische Betreuung des legasthenischen Kindes», die eine Fülle von Arbeitsblättern mit funktionspezifisch gegliederten Übungen enthält, sind die drei Teile des Werkes, das sich an Psychologen, Psychiater, Psychotherapeuten, Heilpädagogen, Sonderklassenlehrer und interessierte Lehrer aller Stufen wendet. V.

G. Fischer: *Psychologische Testtheorie*. 324 S., 18 Abb., 33 Tabellen, Psychologisches Kolloquium, Bd. 5, Fr. 42.-, Verlag Hans Huber, Bern.

Hauptteil des Buches ist der vom Herausgeber verfaßte Abschnitt «Neuere Entwicklungen in der Testtheorie». Das erste Kapitel ist eine zusammenfassende Darstellung des logischen Grundgerüsts der klassischen Testtheorie, die im zweiten Kapitel einer detaillierten Kritik unterzogen wird. Das dritte Kapitel behandelt ausführlich verschiedene probabilistische

Ansätze. Das vierte Kapitel ist einer einfachen, in der klinischen Psychologie häufig auftretenden Entscheidungs- und Validierungsfrage gewidmet. Alle weiteren Kapitel sind als Ergänzungen des ersten Abschnittes gedacht. mg.

Carl F. Graumann: *Einführung in die Psychologie Band 1: Motivation*. 1969, 152 S., 31 Abb., kart. Subskriptionspreis Fr. 10.80, Einzelpreis Fr. 13.80. Verlag H. Huber, Bern und Stuttgart.

Das Buch ist eine Einführung in die Psychologie der Motivation. Die experimentelle Motivationsforschung bestimmt die Themen des Buches, ihre Schwerpunkte bilden die Kapitel, ihren Konzepten und Befunden werden die Erkenntnisse der klinischen und Sozialpsychologie zugeordnet. Den Hauptkapiteln folgen Hinweise auf weiterführende Literatur. Wie alle Bände der «Einführung in die Psychologie» richtet sich auch der Motivationsband an die Studierenden der Psychologie an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen sowie an den interessierten Laien. F.

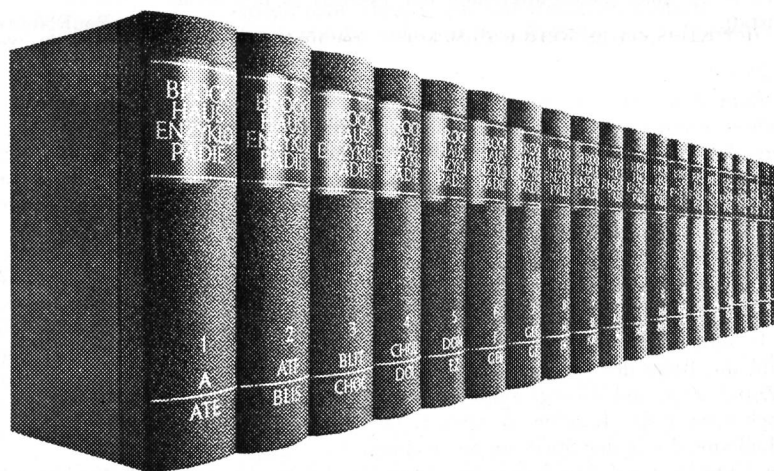
Johanna Herzog-Dürck: *Probleme menschlicher Reifung*. Person und Identität in der personalen Psychotherapie. 332 S. Leinen DM 28.50, Ernst Klett Verlag, Stuttgart.

Die neurotische Erkrankung des Menschen entsteht immer häufiger aus der apersonalen Umwelt, aus den Zweifeln am Sinn des Daseins, der Unfähigkeit, «Person» zu werden inmitten einer von Massenmedien, Vergötzung der Technik und des Erfolges bestimmten Epoche. Das Buch, das als Kompendium der von J. Herzog-Dürck geschaffenen «personalen Psychotherapie» gelten kann, ist ein Beitrag zur Analyse unserer Zeit und eine Anleitung, sich selbst genauer zu erforschen, ein neues Bewußtsein der eigenen Identität zu gewinnen und zu verstehen, wie die Reifung des Menschen nur in einer Auseinandersetzung mit den Grundbedingungen der Zeit, der Sexualität, der Schuld und des Todes erfolgen kann. mg.

So vorteilhaft kommen Sie nie mehr zur Brockhaus- Enzyklopädie

wie jetzt. Bei Bestellung bis zum

31. Dezember 1969



erhalten Sie das umfassendste deutschsprachige Lexikon zu Fr. 87.70 pro Band (ab 1. 1. 1970 = Fr. 97.90), sparen also 204 Franken!

Ueberzeugen Sie sich selbst. Verlangen Sie bei uns einen der bisher erschienenen Bände für 10 Tage zur völlig unverbindlichen Ansicht.

Hans Huber

Buchhandlung, Marktgasse 9, 3000 Bern 7
Telefon 031 22 14 14

Bisher sind 8 Bände erschienen. Die restlichen 12 folgen in Abständen von je etwa 5 Monaten. Pro Band über 800 Seiten, 1250 Abbildungen, 30 Farbtafeln mit 150 Bildern, 16 Kartenseiten usw. Mit 225 000 Stichwörtern haben Sie das gesamte Wissen der Welt stets griffbereit.

Ich bestelle durch die Buchhandlung Hans Huber, Marktgasse 9, 3000 Bern 7

Brockhaus-Enzyklopädie, 20 Bände

- ☐ komplett, zu je Fr. 87.70 pro Band zahlbar ☐ bandweise ☐ in monatlichen Beiträgen
- ☐ Senden Sie mir bitte einen Band zur völlig unverbindlichen Ansicht
- ☐ Senden Sie mir 1 Probeheft gratis mit allen Informationen

Name, Adresse: _____

Beruf: _____ Datum: _____ ER